

Anerkennung einer Behinderung problematisch für Beförderung?

Beitrag von „CDL“ vom 28. Februar 2023 18:59

Zitat von Schiri

Hier unterscheidet sich der ÖD zum Glück deutlich. Ob 20% schon einen Vorteil bringen, vermag ich im Gegensatz zu anderen hier nicht zu sagen. Aus meiner bisherigen Schulerfahrung kann ich aber durchaus sagen, dass mir kein Fall der Benachteiligung bekannt wäre (wie gesagt, wenn eher das Gegenteil, aber in den beiden mir direkt bekannten Fällen ging es um einen GdB von 50%).

Soweit die Theorie. In der Praxis arbeiten im ÖD auch nur Menschen, die oftmals dieselben Vorurteile haben, wie die Menschen an anderen Arbeitsstellen, so dass man als behinderter Mensch an sehr vielen Stellen hart kämpfen muss, um seine Rechte durchzusetzen. Was ich im Vergleich zu meinem vorherigen Arbeitsleben als anders wahrnehme im ÖD ist, dass es eben ein besseres Netzwerk an Mitkämpfern gibt, sei es durch andere KuK mit Behinderung an der eigenen Schule, die sich gegenseitig unterstützen und beraten bei Bedarf, sei es durch die Schwerbehindertenvertretungen auf Bezirks- und Landesebene. Das ist tatsächlich ein deutlicher Unterschied im ÖD, der dabei hilft, die eigenen Rechte durchsetzen zu können.